



Kurzbeschreibung

Die Zielsetzung unseres Projektes lässt sich einfach beschreiben: Die Förderung grüner Mobilität. Jedem von uns ist bewusst, dass der Individualverkehr als einer der Treiber der Klimakrise angesehen werden kann. Dem möchten wir entgegenwirken. Die klimaneutrale Mobilität soll gefördert und durch Komfort und Attraktivität in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt werden. Dabei ist es wichtig, dem Nutzer den Umstieg so angenehm wie möglich zu machen, denn Bewegung soll nicht nur zweckdienlich sein, sondern auch Spaß machen! Das Besondere an unserem Projekt? klimaneutrale Mobilität soll für alle sein, ohne Kompromisse, ohne Ausnahme! Deshalb haben wir den ersten barrierefreien Radweg in RLP gebaut! Ob auf dem Fahrrad, Rollator, Rollstuhl, Kinderwagen oder Liegerad, jeder von uns soll die Möglichkeit bekommen, sich frei, nachhaltig und grün bewegen zu können. Ab in

die Natur heißt hier das Motto. Besonders freuen wir uns deshalb, dass unser Wäller ALLEen-Weg durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau im Februar 2022 zertifiziert wurde. Der Rad- und Wanderweg ist nun durch die bundesweite Kennzeichnung Reisen für Alle eingestuft worden und dadurch berechtigt, die Auszeichnung Barrierefreiheit geprüft zu tragen. Mit dieser Maßnahme setzen wir ein Statement im Punkto Gleichbehandlung und Barrierefreiheit und das in einer topographisch herausfordernden Mittelgebirgsregion. Gerade im ländlichen Raum, wo die Radwege eher mit Feld- oder Schotterwegen in Verbindung gebracht werden, wollen wir so eine tolle Möglichkeit schaffen sich bewegungsaktiv für den Klimaschutz einzusetzen. Mehrere Rastplatzanlagen inklusive einer großzügigen Sanitäreinrichtung laden Menschen mit und ohne Einschränkungen ein, die grüne Fortbewegung erstmals fernab vom PKW-Verkehr zu genießen.

| | |
|-------------------------|----------------------------|
| Ort des Projekts | Verbandsgemeinde Wallmerod |
| Bundesland/Bundesländer | Rheinland-Pfalz |
| Einwohner der Gemeinde | 15.000 |
| Zeitpunkt der Umsetzung | 2020-2022 |
| Freiraumtyp | Grünzüge/-achsen |

Bewegung und Gesundheit

Welchem Typ entspricht das Projekt?

Gebaute Projekte Programme und Aktionen

Welchen inhaltlichen Schwerpunkt setzt das Projekt in der Förderung von Bewegung und Gesundheit?

- Verbindungsrouten und Wege für aktive Mobilität
- Bewegungsfördernde, multifunktionale Gestaltung von Grünräumen
- Zugängliche Brachen für Spiel und Bewegung
- Kühle Orte für Bewegung bei Hitze

Lebensqualität

Welche Mehrwerte der Lebensqualität bietet Ihr Projekt darüber hinaus?

- Freizeit/Erholung
- aktive Mobilität
- Klimaangepasste Grün- und Freiräume
- Naturerfahrung/Biodiversität

Bewegung und Gesundheit

Die verheerenden Auswirkungen der letzten Trockenperioden für das Ökosystem Wald im Hinterkopf, gilt es Vorsorge zu treffen und die klimaneutrale Mobilität barrierefrei zu machen. Das Ziel unseres WällerALLEenweges ist es deshalb die Menschen zur Bewegung zu motivieren und so einen Teil zur klimaneutralen Mobilität beizutragen um das Klimaziel der Bundesregierung zu erreichen. Zugleich wird eine weiteren Schritt in Richtung Gleichstellung und Barrierefreiheit gesetzt, bei dem eine autonome Bewegung im Grünen für Jedermann an erster Stelle steht. Durchgehend beschattet lädt der Wäller ALLEen-Weg auch an wärmeren Tagen Personen ein die Landschaft zu genießen und sich frei zu bewegen. Vor allem die „Entschärfung“ des steileren Teilstückes Bahnhof zwischen Wallmerod und Bilkheim war hier eine besondere Herausforderung. Durch genormte Plateaus, kann nun auch dieses Stück des Wäller ALLEen-Weges zu mehr Bewegung und vor allem einem größeren Bewegungsradius der Nutzer beitragen.

Projektbeteiligte

Verbandsgemeindeverwaltung Wallmerod

Inhaber, Ideengeber, Finanzie

Verbandsgemeinde Westerburg

Kooperationspartner

Landesbehindertenbeauftragter M. Rösch

Berater

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr...

Zertifizierungsstelle, Beratung

ELER

Fördermittelgeber

Lebensqualität

Unser Wäller ALLEen-Weg erstreckt sich über eine Länge von 12 km und verbindet dabei zwei Verbandsgemeinden und verschiedenste Unternehmen (Arbeitgeber), sodass eine Alltagstauglichkeit gegeben ist. Spezielle Beschilderungen, Rastplatzanlagen inkl. Fahrradanhänger, barrierefreie Sitzgruppen, Baumel- und Ruhebänke sowie öffentliche Sanitäreinrichtungen laden Menschen mit und ohne Einschränkungen ein, die klimaneutrale Fortbewegung erstmals fernab vom PKW-Verkehr zu genießen. Durch diese Maßnahmen schaffen wir einen Mehrwert im Bereich der autonomen Bewegung, nicht nur für Menschen mit Gehbehinderung. Besondere Rolle spielen hier vor allem genormte Plateaus die Höhenunterschiede barrierefrei ausgleichen um auch unsere bergige Region zugänglich machen. Denn Fakt ist: der Privatverkehr muss eine Wende erfahren und Bewegung in unseren Alltag integriert werden. Das nicht nur für dich oder mich, sondern für alle von uns.

Prozess und Zusammenarbeit

An diesem Großprojekt gab es eine Vielzahl von Akteuren. Vom Ideengeber über Kooperationspartner bis hin zu Beratungsstellen. So wurde vor allem die Expertise des Landesbehindertenbeauftragten Matthias Rösch und er Zertifizierungsstelle des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau geschätzt. Der Planungsprozess konnte sich deshalb in vier Teilstücke aufgliedern 1. Die „Entschärfung“ der Strecke zwischen Bahnhof Wallmerod und Bilkheim 2. Der barrierefreien Toilettenanlage 3. Barrierefreie Raststationen und Fahrradanhänger 4. Beschilderungen auf der gesamten Länge. In jeden dieser Prozesse wurden die soz. Medien sowie die Presse eingebunden. Siehe Video „3-Fragen“



Blick von der Rastanlage über die Westerwälder Landschaft
Quelle: VG wallmerod



Wäller ALLEen-Weg - Natur erleben
Quelle: VG Wallmerod



Wäller ALLEen-Weg - Ab in die Natur
Quelle: VG Wallmerod



Baumelbank im Herbst
Quelle: VG Wallmerod

